EXPOTAGE – Starke Schritte

für Salzburger Kinder und Jugendliche bei Zwangsstörung

Dr. Claudia Patzak, Dr. Daniela Unterkofler, Dr. Franziska Pfannerstill

UNIVERSITÄT SALZBURG

Ambulatorium am Ball
Psychosoziales Versorgungs- und Beratungszentrum für Kinder und Jugendliche

Hintergrund

Zwangsstörungen im Kindes- und Jugendalter sind mit erheblichem Leidensdruck verbunden und können unbehandelt einen chronischen Verlauf nehmen.

Hochintensive Expositionsbehandlung, wie das Bergen 4-Day Treatment (B4DT) zeigt bei Erwachsenen eine hohe Wirksamkeit. Für Kinder und Jugendliche ist die Evidenz bislang jedoch begrenzt, insbesondere im deutschsprachigen Raum (Hansen et al., 2018, 2019; Launes et al., 2020; Skjold et al., 2024).

Die vorliegende Studie evaluiert daher erstmals ein angepasstes hochintensives Therapieprogramm, orientiert an dem B4DT für Kinder und Jugendliche mit Zwangsstörungen.

Stichprobe

N = 12 Kinder und Jugendliche
Alter: 7 – 18 Jahre
Diagnose: Zwangsstörung

Methode

Evaluation der Behandlung mit: „Expotage Starke Schritte“ am Ambulatorium „Am Ball“ bei drei Gruppen (Kids, Teens, Jugend).

Erhebung:
Veränderung der Zwangssymptomatik

CY-BOCS zu zwei Messzeitpunkten:

- Behandlungsbeginn (maximale Symptomatik in Vergangenheit + aktuelle Symptomatik)
- einen Monat nach der Intervention (aktuelle Symptomatik)

„Expotage Starke Schritte“

Intensives Kurzzeitbehandlungsprogramm orientiert an intensiven Expositionsansätzen wie B4DT

Tag 1: Psychoedukation

Psychoedukation zu Zwangsstörung für Kinder und Angehörige, Austausch und erste Ziele

Tag 2: Vorbereitung & erste Exposition

Entspannungstechniken und erste Expositionen zugeschnitten auf die individuellen Zwänge

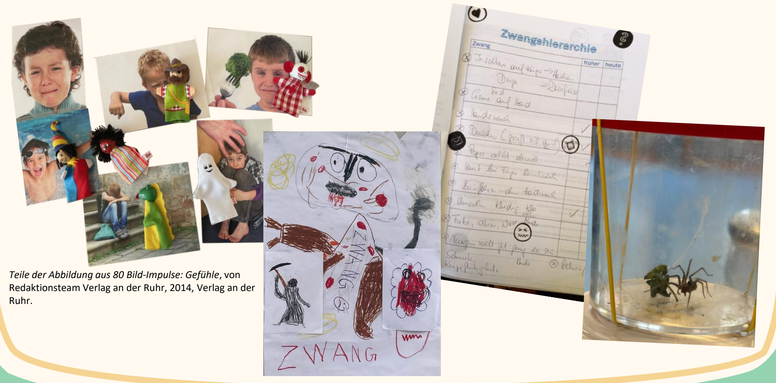
Tag 3: Intensive Exposition

Weitere und schwierigere Expositionen mit Unterstützung und Begleitung

Tag 4: Transfer & Rückfallprophylaxe

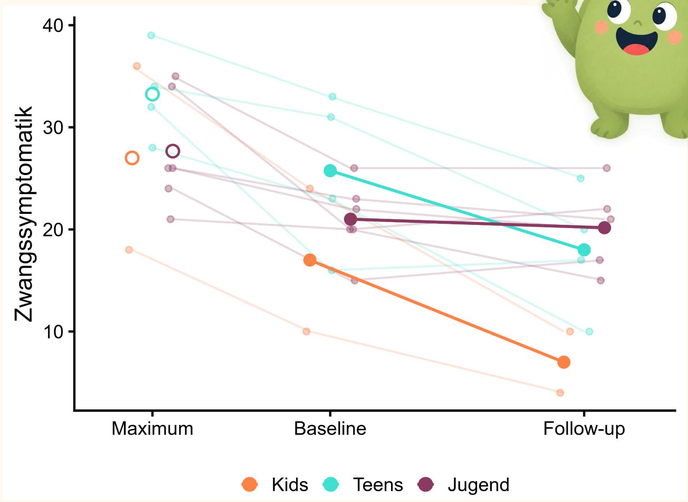
Übertragung in den Alltag, Erarbeitung von Strategien zur langfristigen Stabilisierung

Einblicke in die Behandlung



Teile der Abbildung aus 80 Bild-Impulse: Gefühle, von Redaktionsteam Verlag an der Ruhr, 2014, Verlag an der Ruhr.

Ergebnisse



- Signifikante **Reduktion der Zwangssymptome** von Baseline zu Follow-up ($t = 2.80$; $p = .009$)
- **Großer Effekt** ($d = 0.81$)

Individuelle Veränderungen Zwangssymptomatik heterogen:

- 33 % der Teilnehmenden sprechen auf Behandlung an
- 67 % zeigten keine klinisch bedeutsame Veränderung

Schlussfolgerung

- Positive Wirkung der hochintensiven Expotage auf die Zwangssymptomatik einen Monat nach der Intervention.
- Deutliche interindividuelle Unterschiede im Behandlungsverlauf.

Trotz des beobachteten Effekts sind Untersuchungen mit größeren Stichproben erforderlich, um deren Robustheit und Generalisierbarkeit zu beurteilen und mögliche Einflussfaktoren zu identifizieren. Hochintensive Exposition ist ein vielversprechender Behandlungsansatz für Kinder und Jugendliche mit Zwangsstörungen.

Literatur:

Hansen, B., Hagen, K., Öst, L.-G., Solem, S., & Kvale, G. (2018). The Bergen 4-day OCD treatment delivered in a group setting: 12-month follow-up. *Frontiers in Psychology, 9*, Article number not specified in source.

Hansen, B., Kvale, G., Hagen, K., Havnen, A., & Öst, L.-G. (2019). The Bergen 4-day treatment for OCD: Four years follow-up of concentrated ERP in a clinical mental health setting. *Cognitive Behaviour Therapy, 48*(2), 89–105. https://doi.org/10.1080/16506073.2018.1478447

Launes, G., Hagen, K., Öst, L.-G., Solem, S., Hansen, B., & Kvale, G. (2020). The Bergen 4-day treatment (B4DT) for obsessive-compulsive disorder: Outcomes for patients treated after initial waiting list or self-help intervention. *Frontiers in Psychology, 11*, Article 982. https://doi.org/10.3389/fpsyg.2020.00982

Skjold, S. H., et al. (2024). The effectiveness and acceptability of the Bergen 4-day treatment for adolescents with OCD: A replication and extension. *BMC Psychiatry*. https://doi.org/10.1186/s12888-024-05601-w

Redaktionsteam Verlag an der Ruhr. (2014). *80 Bild-Impulse: Gefühle* [Bildkarten-Set]. Verlag an der Ruhr.